

Bericht	Geschäftsbereich	Grünflächen und Gesundheit	
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten	
	Bearbeiter/in	Albert Vosteen	Annette Berendes
	Telefon (0202)	563 5548	563 5497
	Fax (0202)	563 8049	
	E-Mail	albert.vosteen@stadt.wuppertal.de annette.berendes@stadt.wuppertal.de	
	Datum:	30.07.2009	
	Drucks.-Nr.:	VO/0561/09 öffentlich	
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	
08.09.2009	Bezirksvertretung Heckinghausen	Entgegennahme o. B.	
08.09.2009	Bezirksvertretung Barmen	Entgegennahme o. B.	
09.09.2009	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.	
09.09.2009	Bezirksvertretung Cronenberg	Entgegennahme o. B.	
10.09.2009	Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg	Entgegennahme o. B.	
15.09.2009	Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.	
16.09.2009	Bezirksvertretung Vohwinkel	Entgegennahme o. B.	
22.09.2009	Bezirksvertretung Ronsdorf	Entgegennahme o. B.	
06.10.2009	Bezirksvertretung Oberbarmen	Entgegennahme o. B.	
07.10.2009	Bezirksvertretung Elberfeld	Entgegennahme o. B.	
Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2009/2010			

Grund der Vorlage

Die Fällung von Einzelbäumen, die Auslichtung der Grünflächen und die Holzeinschläge in den Wäldern sind alljährlich öffentlich bekannt zu geben.

Beschlussvorschlag

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Bayer

Begründung

Die in den Anlagen 1 bis 10 beschriebenen Einzelbäume in Grünflächen und an Straßen sind von der Fachverwaltung überprüft worden und müssen aufgrund der festgestellten Schäden als Gefahren- bzw. Schadbäume eingestuft werden. Bei einzelnen bedeutenden Bäumen wurden intensive Untersuchungen zur Entscheidungsfindung vorgenommen. Die Listen weisen alle zu fällenden Bäume ab einem Stammumfang von 120 Zentimetern auf, um eine deutlichere Abgrenzung größerer Bäume gegenüber kleineren Baumfällmaßnahmen und damit eine bessere Übersichtlichkeit zu erzielen. In den vergangenen Jahren wurden zwischen 155 und 519 Bäumen zur Fällung aufgelistet. In 2008/2009 beträgt die Anzahl 200.

Ersatzpflanzungen sind grundsätzlich vorgesehen.

Bei der Schadensaufnahme wurden - wie in den Vorjahren - bei vielen Bäumen erhebliche Schadsymptome festgestellt, wie z. B. schwacher Austrieb im Frühjahr, Wipfeldürre im Sommer, vorzeitiger Blattabfall. Einige der Bäume, die bereits in den vergangenen Jahren Krankheitssymptome aufwiesen, haben sich nicht mehr erholt und zeigen nun sehr starke Schäden oder sind völlig abgestorben. Hierzu beigetragen haben die erheblich zu trockenen Jahre 2003 und 2006. Darüber hinaus ist ein verstärktes Aufkommen von Pilzkrankheiten (z. B. Brandkrustenpilz) und ein vermehrter Schädlingsbefall festzustellen. Die zwischenzeitlich aufgetretenen Symptome lassen eine weitere Erhaltung unter Verkehrssicherheitsaspekten nicht mehr zu.

Durch den Sturm „Kyrill“ am 18. Januar 2007 wurden viele Bäume vorgeschädigt. Ihre Wurzeln wurden gelockert, viele Äste in Baumkronen wurden angebrochen. Auch in der vorliegenden Fällungsliste sind etliche Bäume aufgeführt, die sich aufgrund der Vorschädigungen nicht mehr erholt haben.

Nach den meisten Fällungen wird das Ressort Nachpflanzungen vornehmen. In einigen Bereichen soll allerdings hierauf verzichtet werden, weil unter ökologischen Gesichtspunkten z. T. recht wertvolle Lichtungen entstanden sind, die der Bodenvegetation und anderen ökologischen Zusammenhängen zugute kommen. Gleiches gilt für Situationen, in denen Nachpflanzungen auf Grund zu engen Standes und unzureichender Belichtungsverhältnisse keine artgerechte Entwicklungsmöglichkeit haben.

Die Vorlage wird nach Konstituierung des zuständigen Ratsausschusses dessen Mitgliedern ebenfalls zur Kenntnis gegeben. Baumsanierungen und Fällungen werden jedoch bei akuter Gefahr unverzüglich durchgeführt.

In den Anlagen 11 bis 15 sind - nach Stadtbezirken geordnet - die geplanten Fällungsmaßnahmen im Forstbereich aufgeführt.

Die Endnutzungsmaßnahmen, d. h. die Fällung der letzten Bäume einer Bestandesgeneration, beziehen sich in Wuppertal aufgrund des großen Nachholbedarfes nicht - wie sonst in der Forstwirtschaft - auf reife, wertvolle Altbäume, sondern ausschließlich auf die Fällung stammfauter oder absterbender (z. T. bereits abgestorbener) Gefahrenbäume und Schadbäume. Diese Bäume sind zwar ökologisch sehr wertvoll, sie können jedoch für Waldanwohner und Waldbesucher lebensbedrohlich sein, da auch ohne Sturmeinwirkung starke Totäste aus der Krone herausbrechen können und auch der gesamte Stamm zusammenbrechen kann. Zur Entnahme dieser Gefahrenbäume ist der jeweilige Waldeigentümer gesetzlich verpflichtet. Diese Gefahrenbaumproblematik tritt in den Wuppertaler Stadtwäldern an einer Waldrandlänge von über 60 Kilometern auf - besonders dort, wo alte Bäume weniger als 35 m Abstand von der Bebauung oder von Straßen haben.

In normalen Jahren wird mit der Durchführung der Gefahrenbaumfällungen erst nach

Laubabfall, d. h. im Oktober, begonnen. Nur bei akuter Gefahr werden sofortige Fällungen vorgenommen.

Die durch den Orkan „Kyrill“ stark geschädigten Bäume sind inzwischen alle gefällt, so dass im kommenden Winterhalbjahr wieder die wegen der Orkanschäden zurückgestellten, etwa alle 5 bis 10 Jahre notwendigen Durchforstungen durchgeführt werden.

Außerdem sind in diesem Sommer am Rande der „Kyrill“-Schadflächen zahlreiche vorgeschädigte Fichten von Fichtenborkenkäfern abgetötet worden. Mehr als einhundert dieser „Käfer-Fichten“ wurden bereits gefällt und kurzfristig in Sägewerke abtransportiert, um die weitere Ausbreitung der Borkenkäfer zu verhindern.

Bitte auch die Anlagen beachten.

Kosten und Finanzierung

Die Fällungskosten sind im Haushaltsplan abgedeckt. Mit den Holzverkäufen wird ein Deckungsbeitrag erwirtschaftet.

Zeitplan

Grundsätzlich im Winterhalbjahr 2009/2010

Fällungen von Gefahrenbäumen sowie von Borkenkäfern befallenen Bäumen und Überhangbeseitigung werden erforderlichenfalls ganzjährig durchgeführt.

Anlagen

- Anlage 01 – Baumfällungsliste Barmen
- Anlage 02 – Baumfällungsliste Cronenberg
- Anlage 03 – Baumfällungsliste Elberfeld
- Anlage 04 – Baumfällungsliste Elberfeld-West
- Anlage 05 – Baumfällungsliste Heckinghausen
- Anlage 06 – Baumfällungsliste Langerfeld-Beyenburg
- Anlage 07 – Baumfällungsliste Oberbarmen
- Anlage 08 – Baumfällungsliste Ronsdorf
- Anlage 09 – Baumfällungsliste Uellendahl-Katernberg
- Anlage 10 – Baumfällungsliste Vohwinkel
- Anlage 11 – Durchforstungsliste Elberfeld + Elberfeld-West
- Anlage 12 – Durchforstungsliste Uellendahl-Katernberg + Vohwinkel
- Anlage 13 – Durchforstungsliste Cronenberg + Barmen
- Anlage 14 – Durchforstungsliste Oberbarmen + Heckinghausen
- Anlage 15 – Durchforstungsliste Langerfeld-Beyenburg + Ronsdorf

Pläne können auf Anfrage in Papierform geliefert werden.